

Kapitel 13: Wahre Liebe und schmerzende Illusionen

"Es tut mir Leid Naruto! Ich weiß, dass heute vor drei Jahren Sasuke entführt wurde.

„Weißt du was, wir verschieben unser Date und ich lass dich allein, aber wenn es dir schlecht gehen sollte, dann komm zu mir. Also bis Morgen mein Schatz.“

Dann drehte sich Sakura um und verschwand. Naruto blickte ihr verwirrt hinterher. Als sie weg war, ließ er sich wieder ins Gras fallen und sog die warmen Sonnenstrahlen in sich auf. Nach einiger Zeit wurde er schläfrig. Nicht lange und er schlief wieder tief und fest auf der Lichtung.

Bei Iruka und Kakashi

Die halbe Nacht küsst sich die beiden auf der Couch von Iruka. Irgendwann setzte sich Iruka auf und blickte liebevoll auf Kakashi. Der sah allerdings beleidigt aus, als Iruka sich von ihm entfernt hatte. Mit einem Seufzen wuschelte Iruka durch die Haare von Kakashi, stand dann auf und ging nach oben in sein Schlafzimmer. Kakashi hingegen schaute Iruka nur ungläubig nach. Das gefiel ihm ganz und gar nicht, dass Iruka weggegangen ist. Wutentbrannt folgte er Iruka. Als er die Schlafzimmertür öffnete, verfluchte seine Wut. Iruka saß auf seinem Bett und hatte sich sein Oberteil ausgezogen. Ein gut durch trainierter Oberkörper war zu sehen, der eine leichte Bräune aufwies. Erschrocken stand Iruka auf und starrte Kakashi an, der völlig in seine Fantasien vertieft war.

Geschlagene 30 Minuten standen sie schon so da, bis Kakashi wieder zu sich fand. Langsam schritt er zu Iruka und schloss ihn in seine Arme. Dieser zuckte zusammen, da die ausgehende Wärme von Kakashi ihn irritierte. Doch er fand es angenehm und erwiderte die Umarmung. Wieder versanken sie in einen Kuss. Dabei drückte Iruka Kakashi sanft zu seinem Bett. Als Kakashi mit seinen Kniekehlen gegen die Bettkante stieß, fiel er rücklings aufs Bett. Breitbeinig setzte sich Iruka auf Kakashis Hüfte und liebte dessen Ohr. Kakashi entwich hin und wieder ein kleines Aufkeuchen und leises Stöhnen. Iruka hatte Kakashi wieder in einen Kuss gezogen und zog Kakashi dabei das Oberteil aus. Die Maske hatte Kakashi schon unten im Wohnzimmer verloren. Somit hatte Iruka den ganzen Oberkörper für seine Liebkosungen zur Verfügung.

Etwas schüchtern setzte Iruka seine Lippen auf Kakashis Brustwarzen an. Er küsst diese bis sie hart wurden, leckte hin und wieder daran und biss kurz bevor er sich dem Bauch zuwand leicht hinein. Kakashi konnte sich nicht mehr richtig unter Kontrolle halten. Seine Hände vergruben sich in Irukas Haaren und lösten, das mittlerweile lockere Haargummi. Seine langen Haare fielen nach vorne und kitzelten Kakashi am Bauch.

Immer größer wurde das Verlangen nach dem anderen. Kakashi der deutlich die Nacht den kürzeren ziehen würde genoss jede Berührung, jeden Kuss, einfach alles. Beide wurden Opfer ihrer Triebe, aber dagegen hatte keiner etwas.

Bei Sasuke

Der traumlose Schlaf hatte sich schon bald ins Gegenteil gewandelt. Ein Alptraum nach dem anderen quälte ihn. Sein Bett war zerwühlt, er selbst schweißgebadet. Die Geister der Vergangenheit ließen ihn diese Nacht nicht in Ruhe. Aber es war anders

als sonst, denn eine neue Person trat in den Vordergrund, eine Person mit der er nicht gerechnet hätte.

Sasukes Traum

Einen dunklen Gang schritt er entlang. Am Ende konnte er ein helles Licht sehen. Er fürchtete sich weiter zu gehen, andererseits zog ihn ein undefinierbares Verlangen voran. Als er durch das Licht trat stockte ihm der Atem. Er sah überall Blut, aufgestapelte Körper, deren Gesichter ihn leblos anstarrten. Angst überkam ihn und trieb ihn weiter. Die Straßen waren mit Blut getränkt. Je näher er dem großen Haus in der Mitte des Viertels kam, desto eher verwandelten sich die großen Blutpfützen zu einem kleinen Fluss. Als er das große Haus erreicht hatte öffnete er mit Schwung die großen Flügeltüren der Eingangshalle. Er eilte die Haupttreppe hoch zu seinem Zimmer. Mit einem lauten Knall war die Zimmertür aufgestoßen worden. Er konnte seinen Augen nicht trauen. Sein bester Freund hing an der Wand mit unzähligen Schnitten. Daneben stand sein Bruder, der ein blutverschmiertes Kunai in der Hand hielt. Neben ihm saß stand ein Fuchs, der neun Schwänze hatte.

“Du kommst bereits zu spät. Deinem Freund ist nicht mehr zu helfen. Tja so warst du schon immer, SCHWACH!!!!”

Itachi's Lippen zierte ein gemeines Grinsen. Der Fuchs neben ihm schien es auch zu gefallen. Sasukes Knie gaben nach und er sank in sich zusammen. Mit seinen Händen stützte er sich ab. Das Blut tropfte unaufhörlich aus Narutos Schnitten. Er konnte nicht mehr an sich halten. Heftige Schluchzer schüttelten seinen Körper.

Plötzlich wurde er von zwei Armen hochgehoben. Es waren Itachi's Arme gewesen. Sein Blick fiel wieder auf Naruto. Er konnte seine Augen einfach nicht schließen, seinen Blick nicht abwenden. Dann stemmte sich der Fuchs mit seinen Vorderpfoten an Narutos Körper ab.

“Schau genau hin, denn das wird auch dein Schicksal sein.” zischte der Fuchs, dann biss er in Narutos Hals. Das Blut spritzte durch den Raum und Naruto war tot.

Ich unterbreche hier einfach mal und beende das Kapi. ^^

Aber bitte haut mich jetzt nicht, ja?

Hoffe ihr seit mir nicht böse, dass ich bei Iruka und Kakashi so abrupt unterbrochen habe, aber ich kann das nicht so gut. ^^'

Freu mich schon was ihr dazu sagt, bis zum nächsten Kapi :p

Lg eure RiehYuna